



Im Auftrag der Fraktionen

Thorsten Kirschner

1. Vorsitzender SPD-Fraktion

Thorsten Kirschner ♦ Winterberger Str. 42 ♦ 58332 Schwelm

An den
Bürgermeister

der Stadt **Schwelm**

Per E-Mail: fraktionspost@schwelm.de

Winterberger Str. 42
58332 Schwelm

T +49 (0) 2336 4705766

F +49 (0) 2336 4705767

M +49 (0) 163 3815535

E spd-fraktion-schwelm@t-online.de

Schwelm, den 26.10.2023

Lieferverkehre in der Fußgängerzone und Aufwertung des Altmarkts

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für unsere Fraktionen stellen wir folgende Anträge:

1. Die Abbindung der Schulstraße von der Hauptstraße wird aufgehoben, um dem Lieferverkehr ein Verlassen der Fußgängerzone auch an Markttagen zu ermöglichen.
2. Alle für den Lieferverkehr vorgesehenen Zufahrten zur Fußgängerzone werden durch automatisch versenkbare Poller oder andere geeignete technische Anlagen in den für den Lieferverkehr nicht freigegebenen Zeiten gesperrt. Alle anderen Zufahrtsmöglichkeiten sind mittels verschließbaren und gegen unbefugte Öffnung versiegelten Pollern zu unterbinden. Ein Verlassen des abgesperrten Bereiches muss jederzeit gewährleistet sein.
3. Auf dem Altmarkt wird zunächst probeweise mittels provisorischer Verkehrsleitsysteme der Fahrzeugverkehr so geleitet, dass außergastronomische Nutzungen auf beiden Seiten des Altmarkts eingerichtet werden können.
4. Die Verwaltung soll Bedarfe und mögliche Alternativflächen im Hinblick auf die entfallenden Parkplätze im Rahmen des Parkraum- und Mobilitätskonzeptes prüfen. Sofern kurzfristig umsetzbare Alternativflächen identifiziert werden, mögen diese dem AUS vorab im Rahmen der Ausführungsplanung zu Ziffer 5. vorgelegt werden.
5. Die Verwaltung wird die betroffenen Anwohner und Gewerbetreibenden bei allen weiteren Planungen frühzeitig und in geeigneter Weise einbinden. Die endgültige Ausführungsplanung einschließlich der ermittelten Kosten ist dem AUS zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.
6. Die von der Verwaltung ermittelten Kosten sind in die Etatplanung 2024 aufzunehmen.

Begründung:

Zu Ziffer 1. und 2.:

Immer wieder ist in der Fußgängerzone vermeidbarer Fahrzeugverkehr festzustellen, auch außerhalb der für den Lieferverkehr freigegebenen Zeiten. Außerdem wird der Bürgerplatz oft als Durchfahrt zwischen Kirchstraße/Kirchplatz und Römerstraße/Neumarkt missbraucht. Dies wird durch Beobachtungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie im Übrigen auch durch die Bürgeranhörung zur Umwidmung der Kirchstraße in eine Fußgängerzone am 7. Oktober 2021 bestätigt. Die Aufenthaltsqualität der Fußgängerzone wird dadurch nicht unwesentlich beeinträchtigt. Eine temporär zu aktivierende bzw. deaktivierende physische Absperrung ist geeignet und erforderlich, um diesen Missständen entgegenzuwirken.

Die Zufahrten über die engen Straßen Herbergstraße und Fronhof zur Kirchstraße sind entbehrlich und wirksam abzubinden. Eine Öffnung würde zusätzlichen Verkehr in dem angrenzenden verkehrsberuhigten Bereich generieren. Das gilt ebenso für eine Einfahrmöglichkeit vom Kirchplatz in die Kirchstraße. Seit der Betreiber des Eiscafés „Conti2go“ auf Automatenbetrieb umgestellt hat und die Fläche an der Einmündung der Schulstraße nicht mehr für die Außengastronomie nutzt, bietet sich zudem eine temporäre Öffnung für den Lieferverkehr an dieser Stelle an, damit auch an Markttagen ein Verlassen der Fußgängerzone ohne Umwege durch die verkehrsberuhigte Altstadt möglich ist.

Geeignete Standorte der versenkbaren Absperrpoller sind auch unserer Sicht:

1. Hauptstraße Höhe Märkischer Platz, Bücherschrank
2. Einmündung Schulstraße in die Hauptstraße
3. Bürgerplatz zwischen Baum und Sparkasse (C3)
4. Bürgerplatz zwischen Baum und Ecke Hauptstr. 61
5. Kirchstraße Höhe Hausnr. 21
6. Hauptstraße 79 (um Zufahrt zum Privatgrundstück offen zu halten)

Zu Ziffer 3. und 4.:

Der Altmarkt gehört zu den schönsten Bereichen der Schwelmer Innenstadt. Er prägt das Stadtbild und bietet Besuchern eine hohe Aufenthaltsqualität, die maßgeblich durch die bestehende gastronomische Nutzung der Außenflächen auf der östlichen Seite bestimmt wird.

Unser Ziel ist es, den Altmarkt weiter aufzuwerten. Dazu soll in einem ersten Schritt die Verkehrsführung so geändert werden, dass auch auf der westlichen Seite des Altmarktes eine gastronomische Nutzung der Außenflächen durch bestehende und ggf. zukünftige Betriebe ermöglicht wird und Räume zum Verweilen geschaffen werden. Perspektivisch soll auch über weitere Möglichkeiten der Aufwertung des Altmarktes und seines Erscheinungsbildes – etwa durch Begrünung oder sonstige Maßnahmen – beraten werden. Dabei sollen auch bereits bestehende Ideen aus der Bürgerschaft berücksichtigt werden.

Im Hinblick auf die entfallenden Parkplätze sollen Bedarfe und mögliche Alternativflächen durch die Verwaltung im Rahmen des Parkraum- und Mobilitätskonzeptes geprüft werden. Dabei mögen im unmittelbaren Umfeld insbesondere der Bereich zwischen Altmarkt und Kirche sowie rund um den Märkischen

Platz und das Schwelm-Center in den Blick genommen werden, wobei Altmarkt und Märkischer Platz als Plätze für den Aufenthalt von Fußgängern erhalten bleiben sollen. Sofern kurzfristig umsetzbare, geeignete Alternativflächen durch die Verwaltung identifiziert werden, mögen diese im Rahmen der Umsetzungsplanung gemäß Ziffer 5. dem AUS zur Beratung und Entscheidung vorgeschlagen werden.

Zu Ziffer 5. und 6.:

Um eine breite Akzeptanz zu gewährleisten, soll die Verwaltung bei allen weiteren Planungen die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibenden frühzeitig und in geeigneter Weise einbinden. Die endgültige Ausführungsplanung einschließlich der ermittelten Kosten soll zudem dem AUS zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt werden.

gez. Thorsten Kirschner
(SPD-Fraktion)

gez. Michael Müller
(CDU-Fraktion)

gez. Marcel Gießwein
(Fraktion B'90/Die Grünen)

gez. Michael Schwunk
(FDP-Fraktion)

gez. Jürgen Kranz
(Fraktion SWG/BfS)

gez. Ufuk Ergen
(Fraktion BIZ)

gez. Karsten Müller
(Fraktion Die Linke)